

VERSTEHEN SPRACHE UND TEXT

Verstehen verstehen: Sprache und Text

Verstehensprozesse bilden die Grundlage einer jeden gelingenden Kommunikation. Diese Feststellung schließt allerdings das Miss- oder Andersverstehen nicht aus. Vielmehr ermöglichen die verschiedenen Bedingungen des Verstehens zuerst über diese Prozesse nachzudenken und die (produktive) Wirkung von Ambiguitäten in Sprache, Literatur und digitalen Ressourcen auszuschöpfen.

Vor dem Hintergrund der Clusterinitiative *Verstehen verstehen: Sprache und Text* setzen sich NachwuchswissenschaftlerInnen der Universitäten Stuttgart und Tübingen mit den verschiedenen Herausforderungen auseinander, die literarische Texte und ihre Kontexte, digitale Möglichkeiten und interdisziplinäre Kollaborationen an das Verstehen stellen.

Die Möglichkeiten digitaler Medien und die Verstehensprozesse im interdisziplinären Austausch werden in der Sektion I der Tagung hinterfragt. Die Beiträge der Sektion II lenken den Fokus auf das Verstehen in mediävistischen und frühneuzeitlichen Kontexten anhand exemplarischer Textanalysen. Die dritte Sektion setzt sich mit Faktoren der Rezeptionsästhetik auseinander und spiegelt verschiedene Konditionen interkultureller Prozesse des Verstehens wider.

Tagungsort:
Vortragsraum der
Universitätsbibliothek Stuttgart
Holzgartenstraße 16
70174 Stuttgart

**Um Anmeldung bis zum 02.02.2018
wird gebeten:**
dilan-canan.cakir@ilw.uni-stuttgart.de

Veranstaltet vom Stuttgart Research Center for Text Studies und dem Institut für Literaturwissenschaft der Universität Stuttgart in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Englische Philologie und dem Seminar für Sprachwissenschaft der Universität Tübingen.

Organisation:
Dilan Cakir, Sandra Murr, Asrai Soos

Eine Nachwuchstagung der
Universitäten Stuttgart
und Tübingen

15.–16. Februar 2018

Verstehensprozesse in Literatur, Sprache und digitalen Ressourcen

Im Vortragsraum der
Universitätsbibliothek Stuttgart



Universität Stuttgart

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Universität Stuttgart

Programm

Donnerstag, 15. Februar 2018

11:00 Uhr
Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Sandra Richter
Leiterin des SRC-Text Studies und der
Abteilung NDL I der Universität Stuttgart

SEKTION I VERSTEHEN UND ANNOTATION

11:15 Uhr
Florian Barth (Universität Stuttgart)
**Handlungsraum vs. erwähnter Raum:
Annotation und maschinelle Erkennung**

12:00 Uhr
Gastvortrag
Dr. Evelyn Gius (Universität Hamburg)
**Interdisziplinäres Verstehen in Digital-
Humanities-Kooperationen: Von Problemen
zu Lösungen oder von Problemen zu noch
mehr Problemen?**

13:00 Uhr
Mittagspause

14:30 Uhr
Gastvortrag
Dr. Kai Sina (Universität Göttingen)
**Eines aus Vielem. Genese einer kollektiven
Poetik der Moderne: Goethe, Emerson, Whitman**

15:30
Miriam Lahrsoy, Leonie Kirchhoff
(Universität Tübingen)
**Erklärende Annotationen und
Textverständnis im digitalen Medium**

16:15 Uhr
Kaffeepause

16:45 Uhr
Corina Dima, Patricia Fischer, Dr. Daniël de Kok
(Universität Tübingen)
Challenges in modelling phrase composition

Freitag, 16. Februar 2018

SEKTION II VERSTEHEN IN MEDIÄVISTISCHEN KONTEXTEN BIS ZUR FRÜHEN NEUZEIT

11:00 Uhr
Stefan Bayer (Universität Stuttgart)
**Zur Hexe gemacht? – Magieverständnis
und Hexenbesagung anhand Grazzinis
»La Strega«**

11:45 Uhr
Selina Seibel (Universität Stuttgart)
Missverstehen im Werk von Corneille

12:30 Uhr
Mittagspause

SEKTION III VERSTEHEN UND DIVERGENZ

14:00 Uhr
Asrai Soos (Universität Stuttgart)
**Verstehensprozesse zwischen Exil und
Emigration. Exemplarische Lektüren
am Werk Georges-Arthur Goldschmidts**

14:45 Uhr
Xiaocui Qiu (Universität Stuttgart)
**Ironie in Text-Bild-Beziehungen
bei Hans Magnus Enzensberger**

15:30 Uhr
Kaffeepause

16:00 Uhr
Jie Han (Universität Stuttgart)
**Kafka-Rezeption in China.
Ein anderes Verstehen**

16:45 Uhr
Abschlussdiskussion

VERSTEHEN